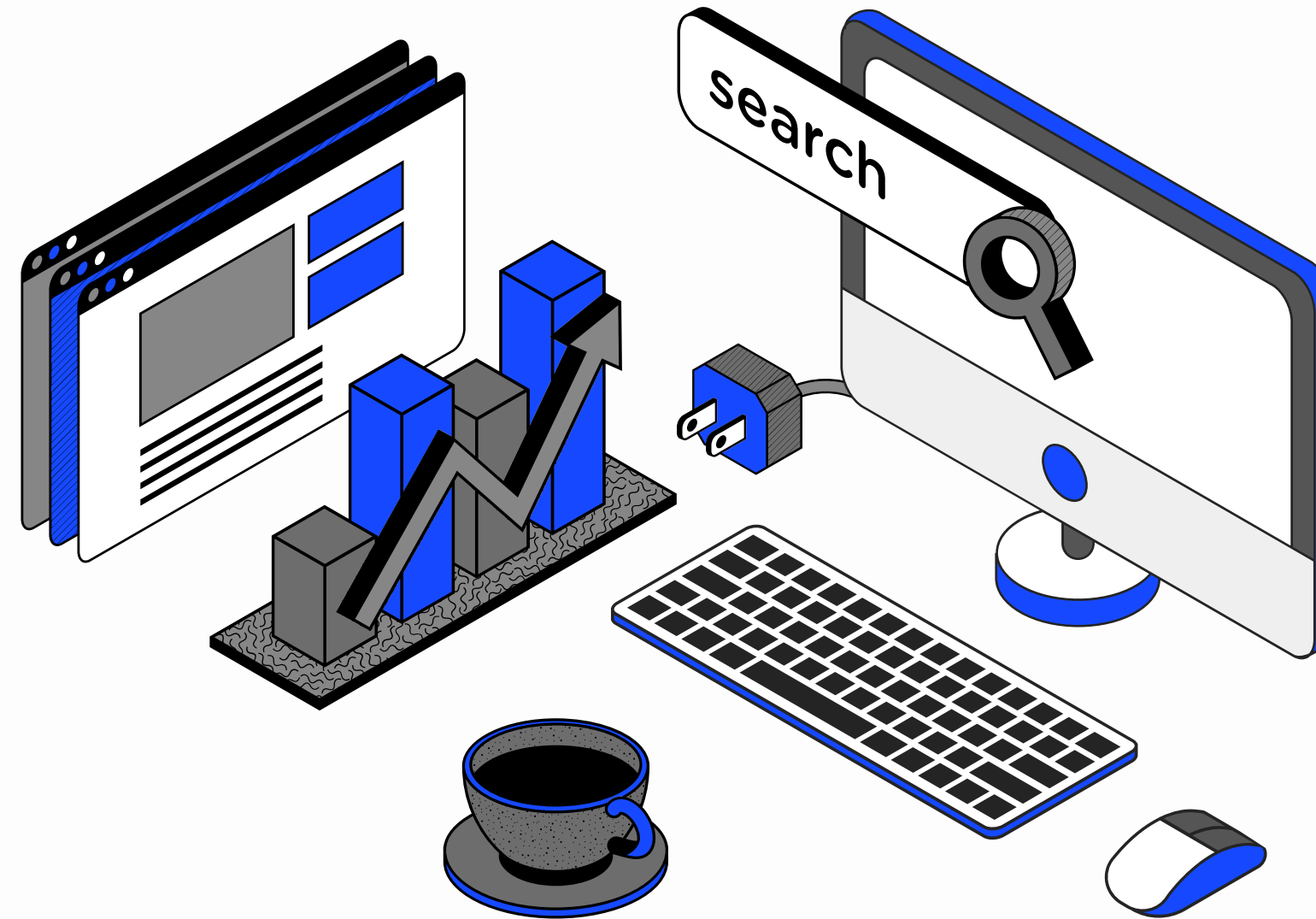




# AG Digitalisierung

Süddeutsche Jährliche Konferenz

Digitale Lösungen für Zusammenarbeit, Kommunikation & Co.

12.05.2026 • Kontakt: [digitalisierung@emk.de](mailto:digitalisierung@emk.de)

# Inhalt

1 Einleitung

2 EmK & IT

3 Zielbild

4 Architektur & Technologie

5 Finanzierung

6 Status

7 Roadmap & Ausblick

8 Anträge

# Einleitung

## 2024

Schwächen in der IT-Infrastruktur der EmK werden immer deutlicher sichtbar.

Die AG Digitalisierung wird gegründet und besteht aus Mitarbeitenden aus RK, NJK, OJK und SJK.

## 2025

Die Arbeit am Digitalisierungskonzept beginnt.  
Ziel: Den gesamten kirchlichen IT-Bedarf zentral als Service bereitstellen.

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz und der



Kirchenvorstand für die Regionalkonferenz Deutschland entscheiden, das Konzept umzusetzen.

Die Umsetzung beginnt.

## 2026

Das Projekt ist in Arbeit.

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz entscheidet über die dauerhafte Finanzierung.

# Einleitung

## Die AG Digitalisierung - Vertretende aus verschiedenen Einheiten der EmK

### SJK

- Bezirke: Ehrenamtliche und Hauptamtliche.
- Werke und Zentralfunktionen.

### NJK & OJK

- Vertretende aus verschiedenen Bereichen.



### RK

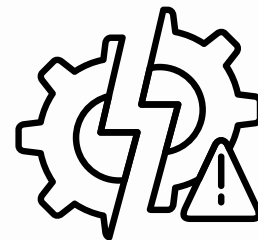
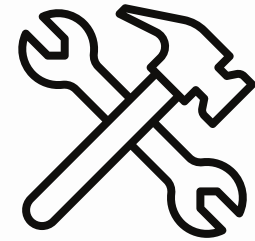
- Fachgruppen und Zentralfunktionen: Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit und Kirchenkanzlei.
- MyEmA-Team.

# EmK & IT

## Ausgangszustand

### IT im kirchlichen Alltag

IT-Dienste werden täglich genutzt: E-Mail, Nextcloud, MyEmA, Communi App, ...

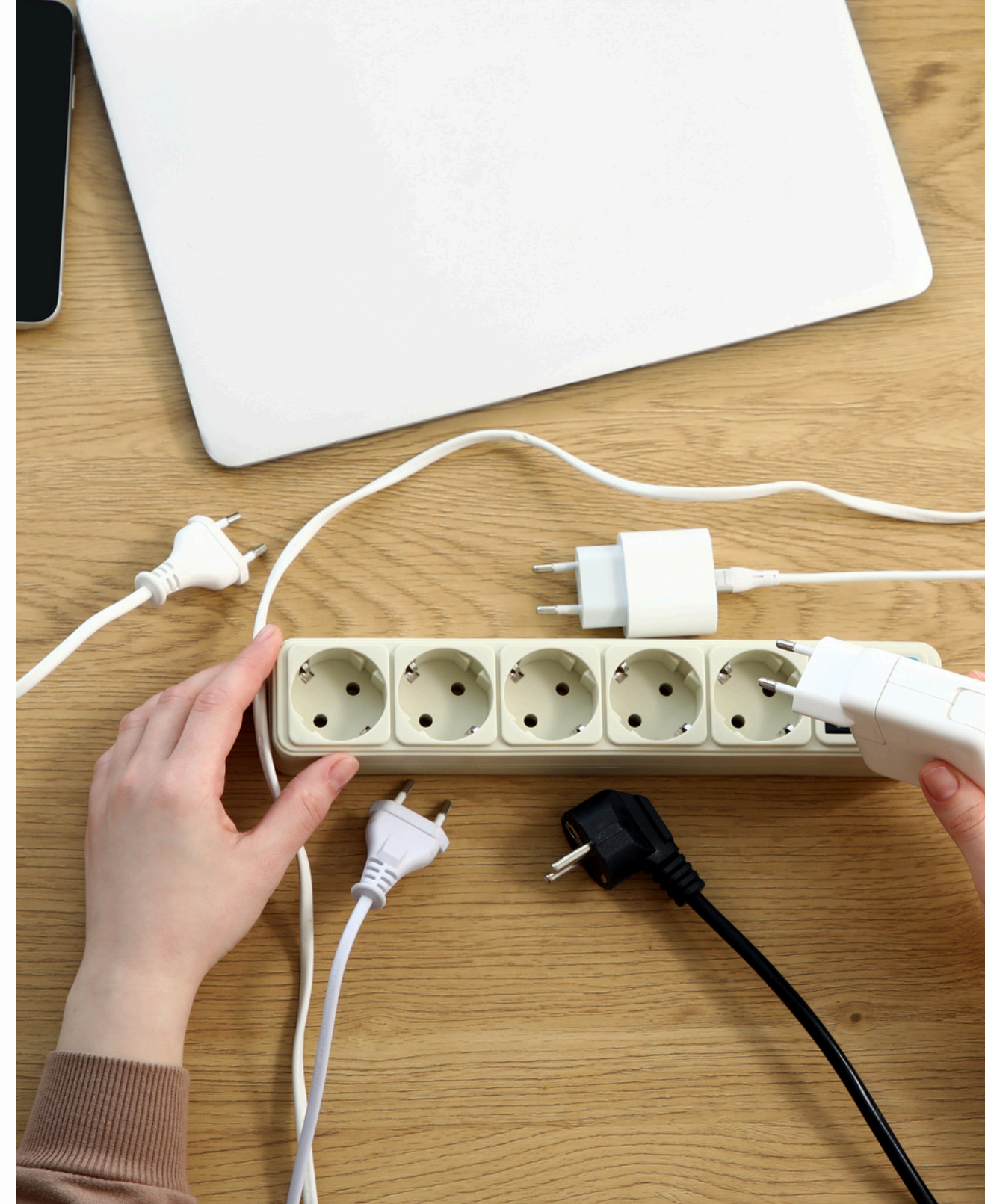
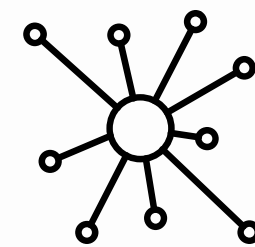


### Insellösungen

Dienste stehen nebeneinander, sind aber nicht verbunden.

### IT als Gesamtlösung

Harmonisierung und Verbindung von Diensten schafft IT als Gesamtlösung.



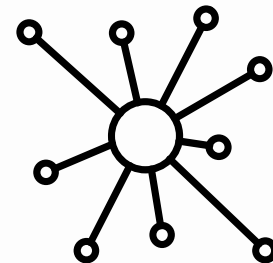
# Zielbild

## Wie soll die zukünftige IT aussehen?



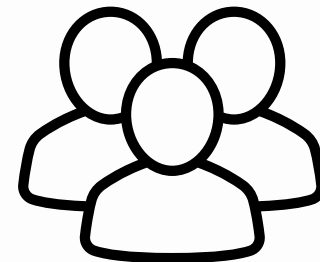
### Verbundenheit

- EmK-Portal zur Verbindung von Diensten.
- Durchlässige Zusammenarbeit.



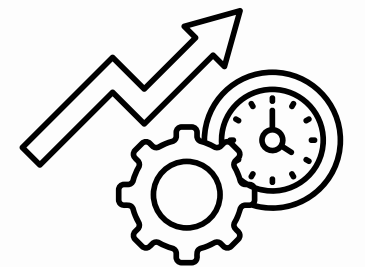
### Konsequente Nutzerorientierung

- IT dient der kirchlichen Arbeit.
- Praxistaugliche und unkomplizierte Lösungen.
- Vorbereitung häufiger Anwendungen.



### Standardisierung • Flexibilität • Effizienz

- Gemeinsame IT mit Raum für Anpassungen.
- Reduzierung von Aufwand und Kosten.
- Entlastung von Mitarbeitenden.



### Tragfähigkeit

- Sicherheit • Skalierbarkeit • Wartbarkeit.
- Zukunftsfähigkeit • Entwicklungsoffenheit • Kontinuierliche Verbesserung.



# Architektur & Technologie

Aufteilung in vier Komponenten.

## EmK-Portal

Zentrales Web-Portal für alle Werkzeuge •  
Identity Management & Single-Sign-On: Nur  
ein “EmK-Nutzer” zum Login für alle  
Dienste • Role-based-access-control:  
Berechtigungsverwaltung für Zugriff auf  
Dienste und Daten.

## Kommunikation

Website als Multisite • Newsletter • Social  
Media.

## Digital Workplace

Hardware-as-a-Service • Mobile-Device-  
Management • Standard-Software.

## Infrastruktur & Services

Hosting & Operations • Support •  
Schulung • Telefonie • Netzwerk &  
Gebäudeausstattung.

# Architektur & Technologie

## EmK-Portal

Web-Portal zur Bündelung der Web-Apps in einer gemeinsamen Oberfläche.

### ChurchTools

Zentrale Instanz & 1 Instanz pro Bezirk.  
Bereitstellung des IdM, RBAC und SSO mittels LDAP & OAuth.  
Vielzahl an Fähigkeiten für Kirchen.



### Fileshare

1 zentrale Instanz.  
Dateien speichern und teilen.



### Groupware

E-Mail, Kontakte, Kalender bearbeiten und teilen.  
Mehrere Domains (@emk.de, @emk-musterstadt.de).



### Videokonferenzen

Online-Termine und -Veranstaltungen.



# Architektur & Technologie

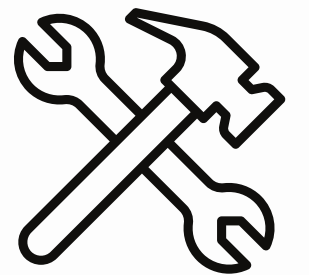
## EmK-Portal

### Spezielle Tools

Projektmanagement & Dokumentation (tbd) • Umfragen (tbd) • Formulare (LimeSurvey) • IT-Service Desk (Zammad) • Design-Tool (Adobe Express) • Social Media Manager (tbd) • Website-Backend (TYP03) • Newsletter-Tool (CleverReach) • Konferenz-Tool (OpenSlides) • Lernplattform (Moodle) • Lizenzrechteverwaltung • Fundraising (FundraisingBox) • Generative KI (ELOKI).

### Verwaltungs-Fachanwendungen

MyEmA (intern entwickeltes CRM) • Dokumentenmanagement (tbd) • HR-Tool (tbd) • Immobilienverwaltung & Umweltmanagement (tbd) • Finanzbuchhaltung & Abrechnung (OPTIGEM).



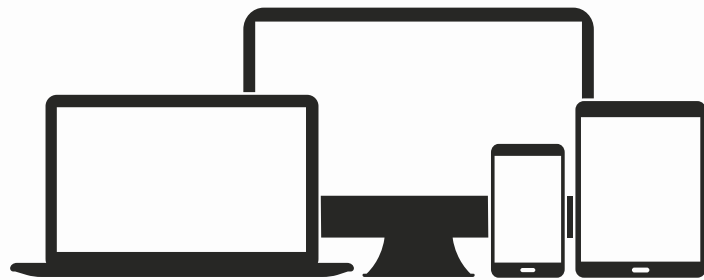
# Architektur & Technologie

## Digital Workplace

Digitaler Arbeitsplatz für Hauptamtliche und Funktionen wie Bezirkskasse - fertig eingerichtet.

## Hardware-as-a-Service

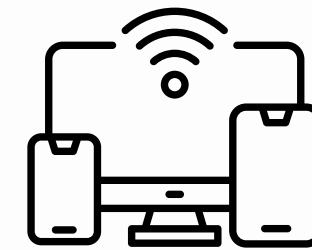
Hardware-Lebenszyklus über Lieferanten.



## Standard-Software



## Mobile-Device-Management



**Relution** 

# Architektur & Technologie

## Kommunikation

Lösungen, die Menschen erreichen.

### Website

Betrieb von ca. 200 Websites in Multisite-Struktur. Geteilte Technik, Design und Inhalt.



### Gemeinde-App



### Newsletter

Versand von Massen-E-Mails, Verwaltung der Empfänger in ChurchTools.



### Social Media

Instagram, YouTube, Facebook.

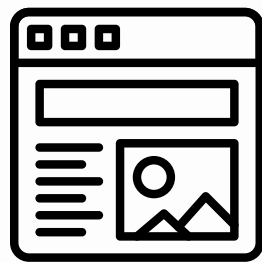


# Architektur & Technologie

## Website

Multisite-Umgebung für alle Websites der EmK.

**Fertiges Grundgerüst • Fokus auf Inhalt**

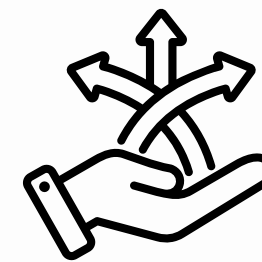


## Integration

- ChurchTools: Kalender • Beiträge • Personen • Gruppen • Ressourcen • Gemeindeprofil. 
- Newsletter: Anmeldeformular. Beiträge automatisch aufnehmen. 

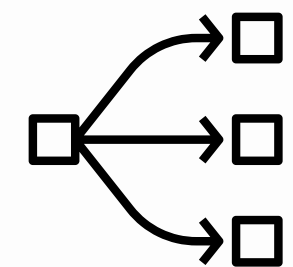


**Flexibilität in Technik und Design**



## Baukastensystem

- Menüstruktur.
- Häufige Inhalte wie Impressum, “Über uns”, “Was ist EmK?”.
- Vorlage für Präsentation von Gemeindeangeboten.



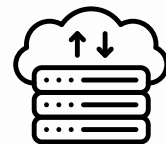
# Architektur & Technologie

## Infrastruktur & Services

Betrieb der Systeme und Unterstützung.

### Hosting & Operations

Cloud-Server, Orchestration,  
Backup, Monitoring.



Festnetz, Mobilfunk, Cloud-  
Telefonie



IT-Security • Datenschutz •  
Compliance



### Support



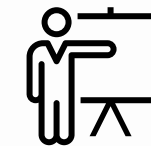
Lizenzverwaltung &  
Rahmenverträge



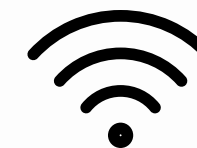
Kontinuierliche Verbesserung:  
Langfristige  
Weiterentwicklung



### Schulung

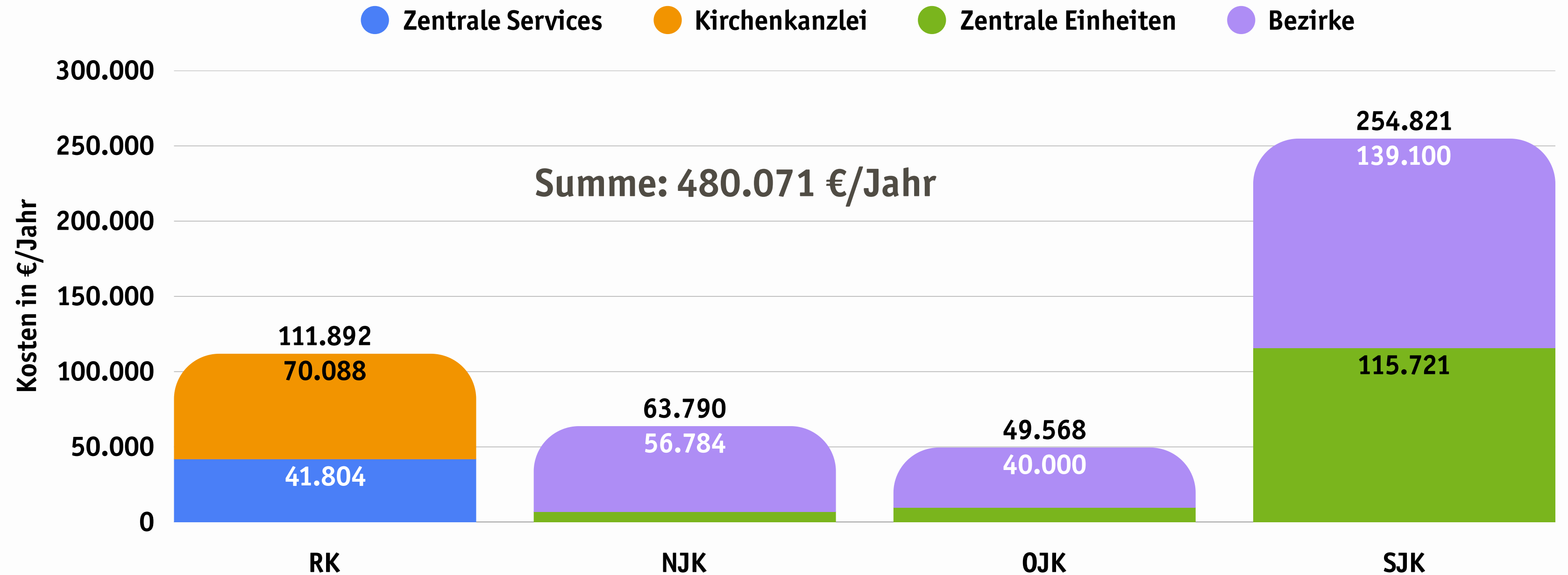


Gebäudeausstattung:  
Netzwerk & WLAN



# Finanzierung

## Kosten im Ausgangszustand



# Finanzierung

## Digitalisierungsbudget

### Bündelung der Ausgaben

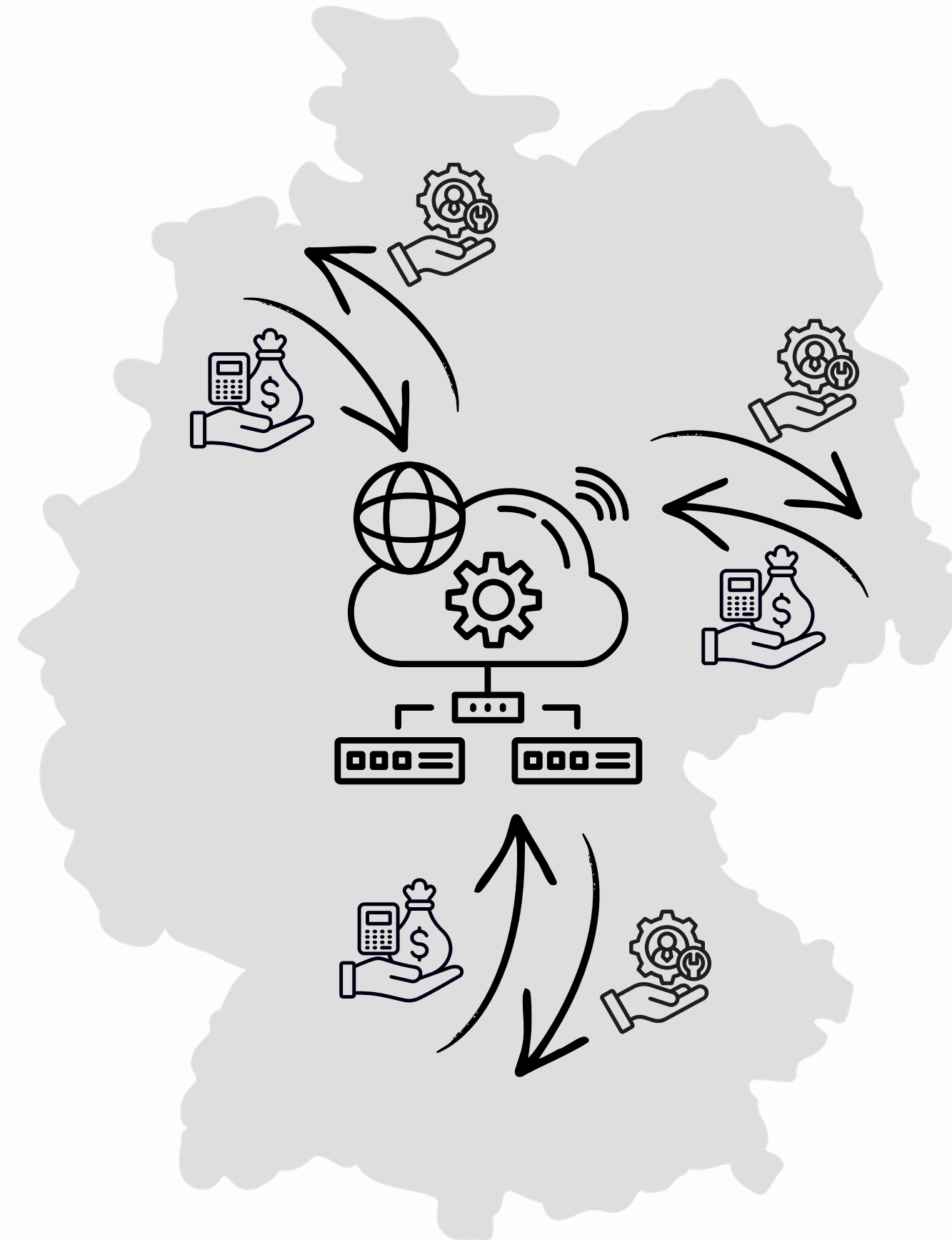
Alle legen zusammen.

### Budget auf Ebene der Regionalkonferenz Deutschland

Zentrale Verwaltung und Finanzierung der IT.

### Gemeinsame IT

Bereitstellung der gesamten kirchlichen IT  
zentral als Service.



# Finanzierung

## Kosten im Zielzustand

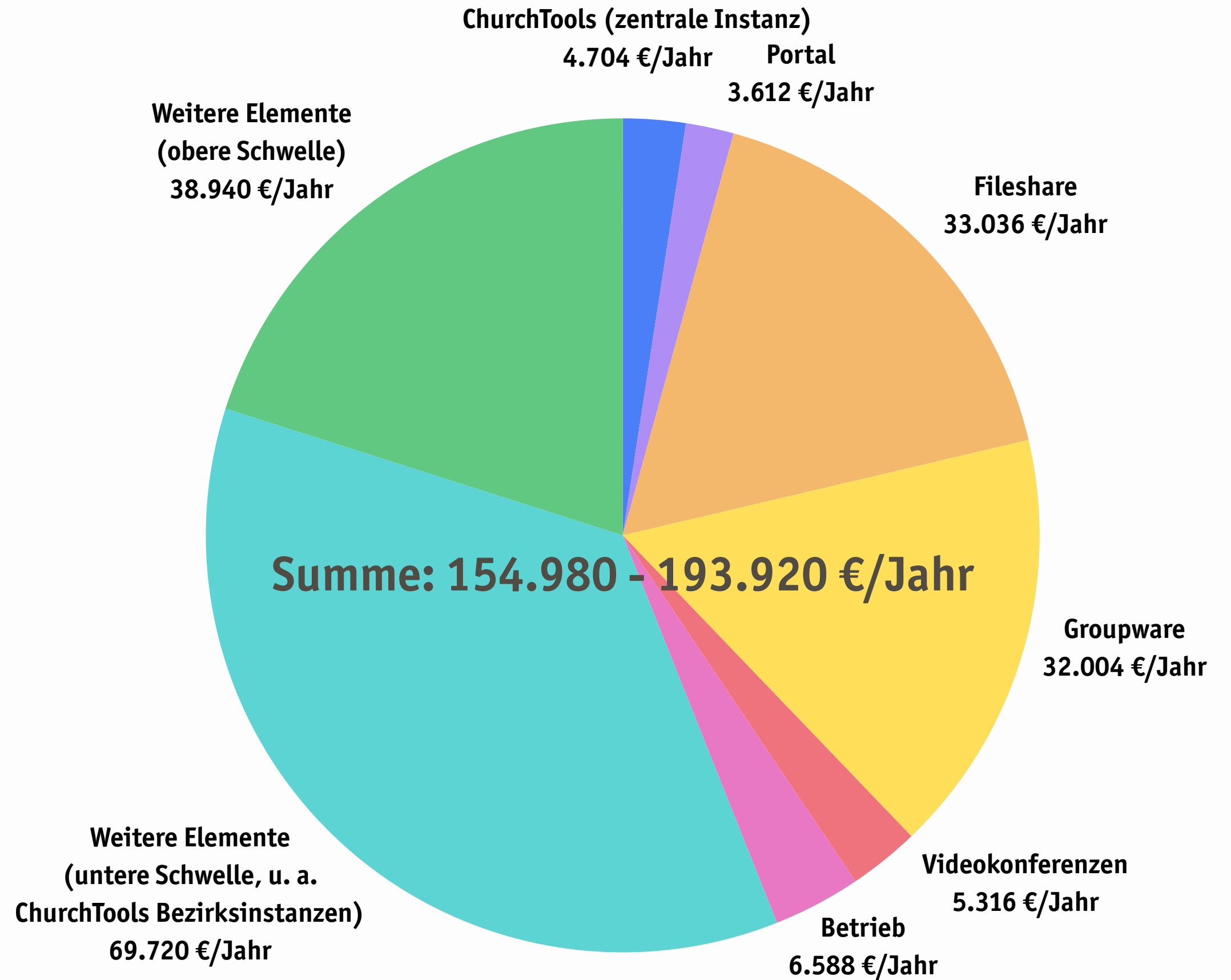
### Allgemeine Betriebskosten für die EmK in Deutschland

#### IT-Grundbedarf:

- ChurchTools (zentrale Instanz)
- Portal
- Fileshare
- Groupware
- Videokonferenzen

#### Weitere allgemeine Systeme:

- ChurchTools (Bezirksinstanzen)
- ...

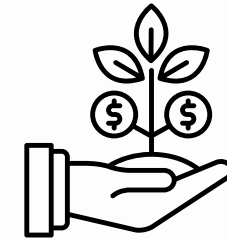


# Finanzierung

## Kosten im Zielzustand

### Umsetzung des Digitalisierungsprojekts

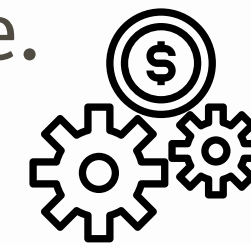
Investition von 370.000 €. Überwinden des Modernisierungsrückstaus. Auffangen von Mehrfachbelastungen.



### Betrieb

Allgemeine Betriebskosten für die IT der EmK in Deutschland von 154.980 bis 193.920 €/Jahr.

Hinzu kommen einheitenspezifische Kosten z. B. für Geräte.



### Kontinuierliche Verbesserung

Weiterentwicklung und Modernisierung der IT. Budget von 20.000 €/Jahr.

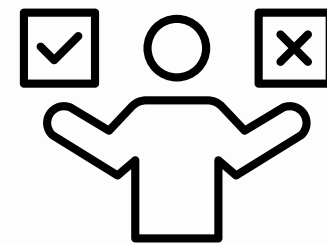


# Finanzierung

## Kosten im Zielzustand

### Gremienentscheidung

Welche Leistungen sollen zentral bezahlt, welche direkt mit den Einheiten abgerechnet werden?



### Empfehlung

Zentrale Bezahlung der Allgemeinkosten für alle Einheiten der SJK. Bereitstellung der gesamten IT-Betriebskosten der zentralen Einheiten der SJK - da bereits im Ausgangszustand umlagefinanziert.



### Kostenstellen

Detaillierte Aufschlüsselung der Verrechnung im Digitalisierungskonzept.



# Finanzierung

## Kosten im Zielzustand

### Beitrag zum Digitalisierungsbudget von anderen Einheiten der EmK

Aufteilung des Grundbedarfs (ChurchTools (zentrale Instanz), Portal, Fileshare, Groupware, Videokonferenzen) nach dem Verteilschlüssel 18 % NJK, 20 % OJK und 62 % SJK.

Kosten für den Grundbedarf: 85.260 €/Jahr.

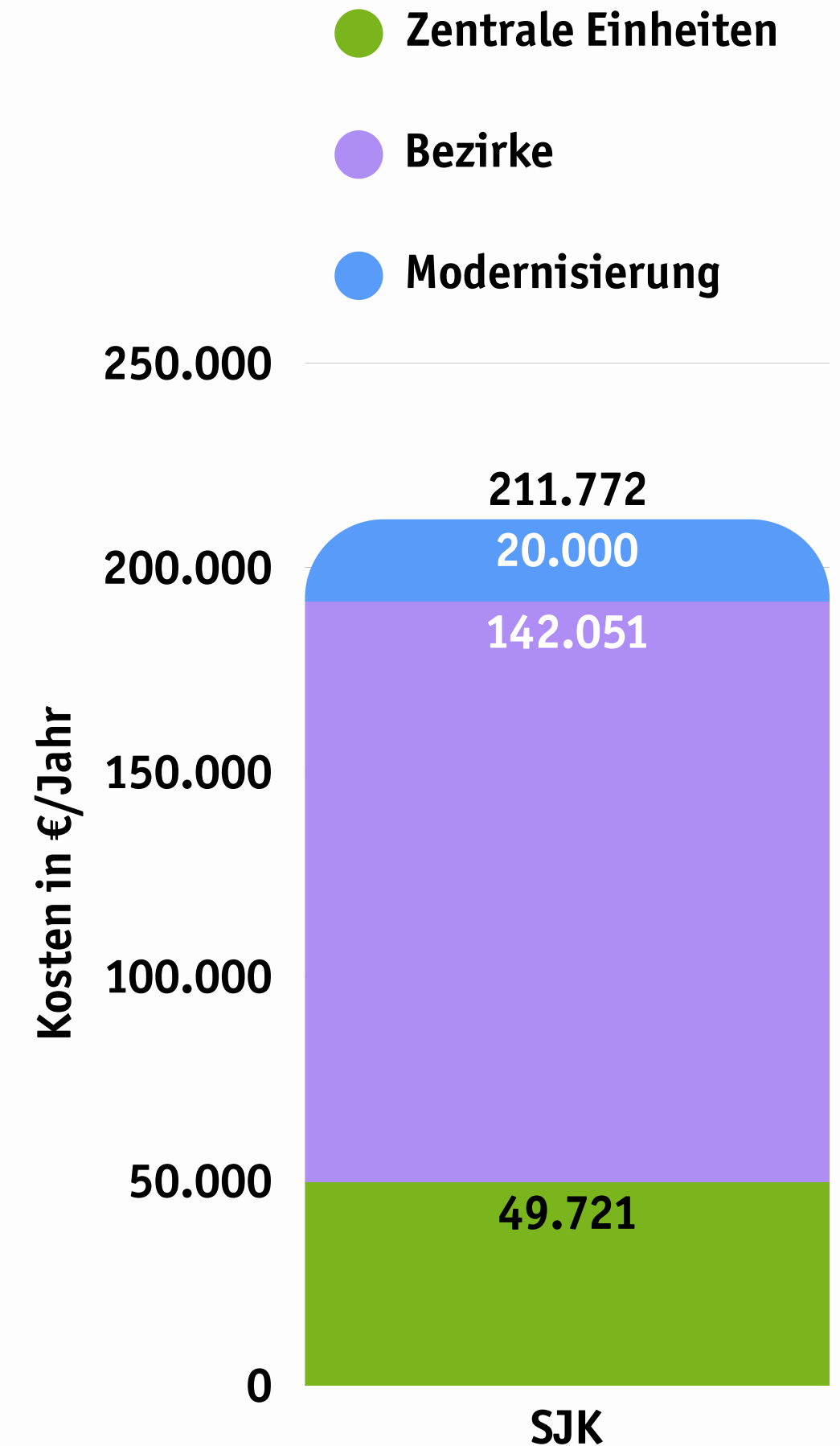
Beitrag der NJK: 15.347 €/Jahr. • Beitrag der OJK: 17.052 €/Jahr.

### Beitrag der SJK

Übrig bleiben Kosten von 122.581 bis 161.521 €/Jahr.

Beitrag der SJK: Betrag in der Mitte des Bereichs von 142.051 €/Jahr.

Entscheidung  
offen.

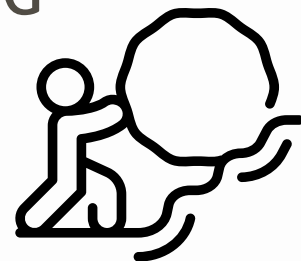


# Status

## Umsetzungsstand des Projekts

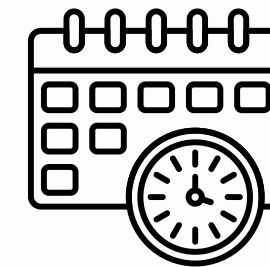
### Herausforderungen

- Finden geeigneter Umsetzungspartner (u. a. IT-Systemhaus, Webagentur) hat Zeit in Anspruch genommen.
- Umsetzung der allgemeinen Infrastruktur (insb. Identitätsmanagement) komplizierter als angenommen.  
Voraussetzung für alle weiteren Elemente.
- Kapazitätsengpass im Team der AG Digitalisierung.



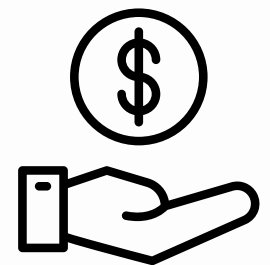
### Zeitplan

Projekt befindet sich hinter dem ursprünglich geplanten Zeitplan. Allgemeine Voraussetzungen sind nun vorhanden, sodass Lösungen ausgerollt werden können.

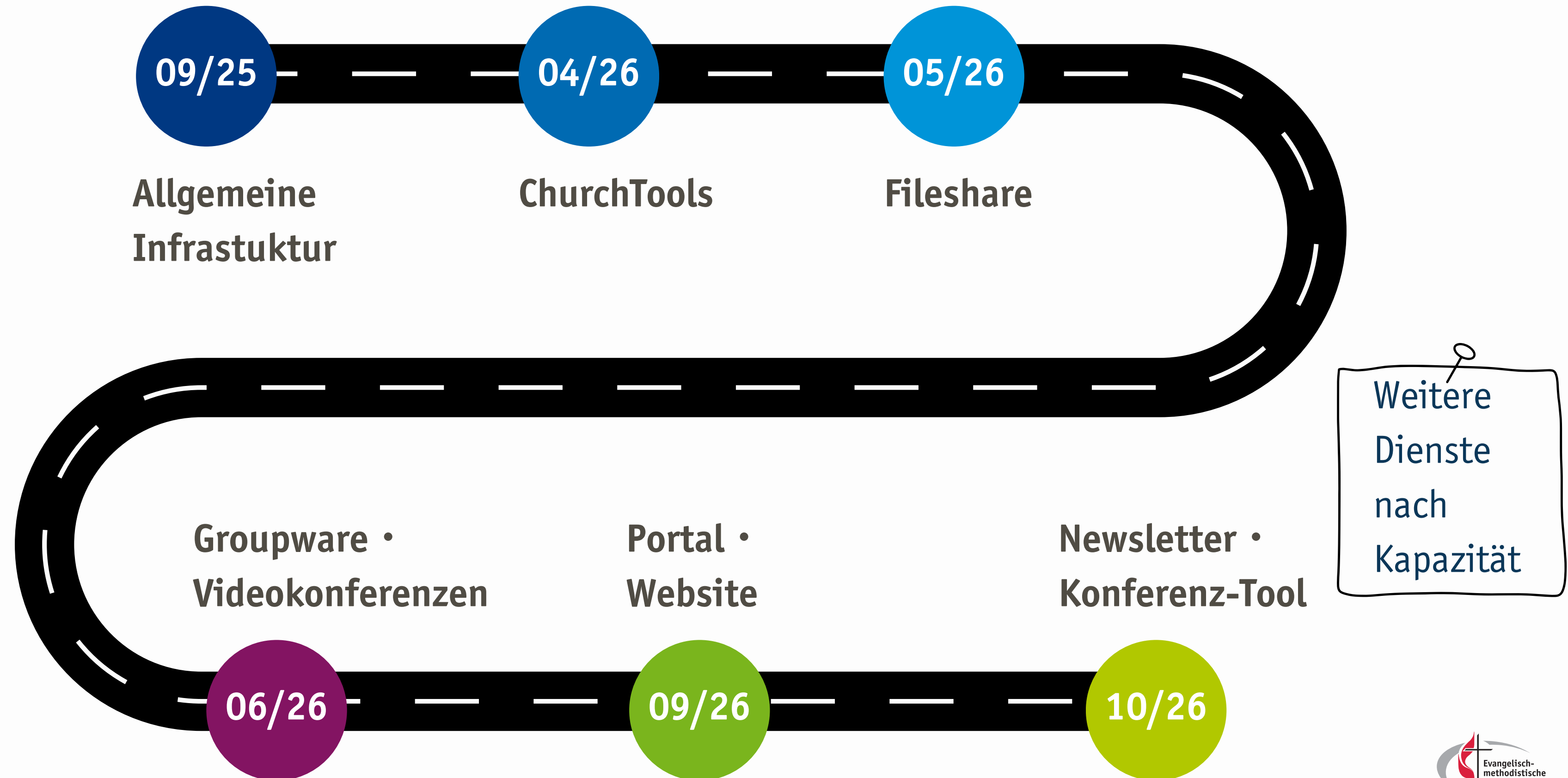


### Kosten

Im Mai 2026 wurden 96.550 von 370.000 € des Budgets für die Umsetzung investiert.



# Roadmap & Ausblick



# Roadmap & Ausblick

## Welche Auswirkungen hat das Projekt?

### Qualität

Qualität wird verbessert. IT dient der kirchlichen Arbeit. IT ist indirekt produktiv. Sie stattet Mitarbeitende mit Werkzeugen aus, um sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.

### Kosten

Kosten und Aufwand werden reduziert. Einheiten werden entlastet und können frei werdende Ressourcen - Geld und Zeit - produktiv einsetzen.



### Legalität

Regulatorische Anforderungen an Datenschutz und -sicherheit werden eingehalten.

### Harmonisierung

Zusammenarbeit ist Voraussetzung für Verbesserungen. Wir können nicht mehr nur für unseren Bereich denken, sondern müssen uns auf eine gemeinsame Lösung einigen.

# Anträge

## Antrag: Finanzierungsmodell

Die SJK beteiligt sich ab 2027 mit einem Betrag von 211.772 €/Jahr am Digitalisierungsbudget auf Ebene der Regionalkonferenz Deutschland. Aus diesem Budget werden die IT-Betriebskosten der zentralen Einheiten der SJK sowie die im Digitalisierungskonzept beschriebenen Teile der IT-Betriebskosten der Bezirke bezahlt. 49.721 €/Jahr werden aus dem Konferenzhaushalt ohne Änderung der JK-Umlage getragen. 162.051 €/Jahr werden über eine separate JK-Umlage getragen. Der Betrag wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

